

Assistent: Bilder zu Zeitmarken synchronisieren

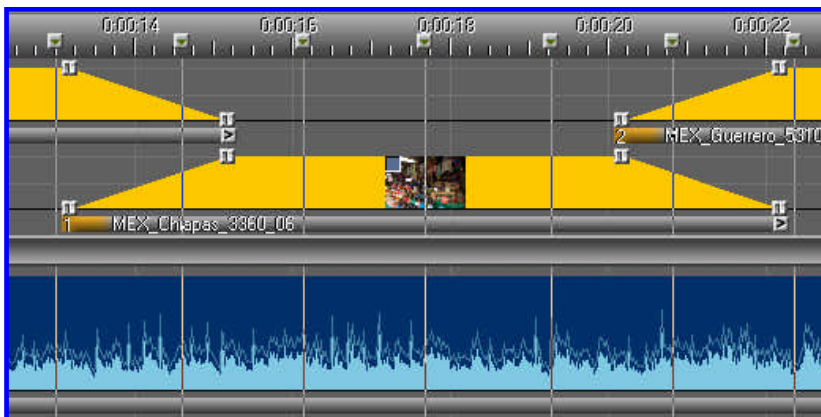
Tipp 498



Stefan Schuster

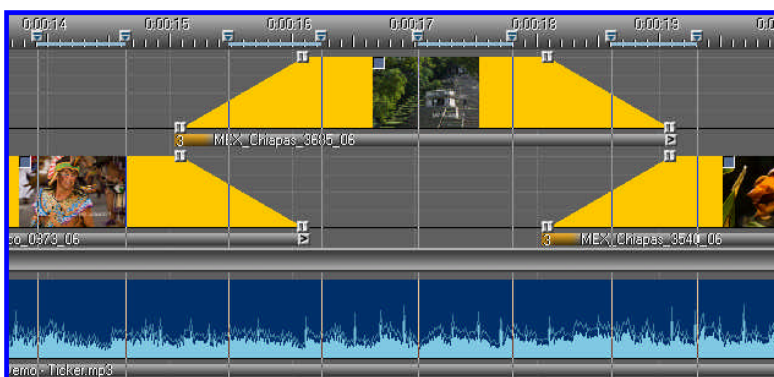
Aus dem Handbuch Version 5.2 entnommen

Dieser Assistent ermöglicht auf einfache Weise die Synchronisation von Bildern zur Musik in Ihrer AV-Show. Dazu erstellen Sie auf der Zeitleiste zunächst Markierungen im Takt der Musik, an denen der Assistent dann die Auf- und Abblendungen der Bilder ausrichtet. Starten Sie also zunächst den Locator an der gewünschten Stelle der Show und betätigen Sie nun passend zum Takt der Musik die **Entf-Taste** auf der Tastatur. Bei jedem Drücken der Taste entsteht auf der Zeitleiste eine sogenannte Einzelmarke, die sich als senkrechte Linie über die Bild- und Tonspuren zieht.



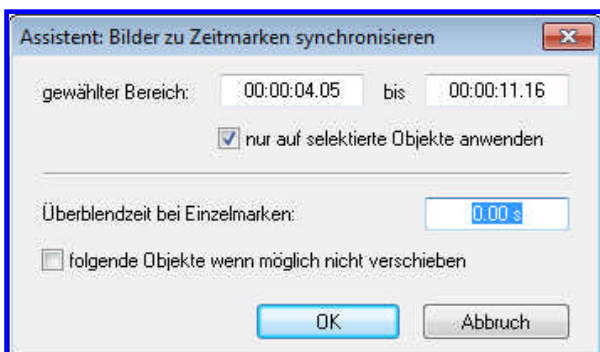
Sollten einige Einzelmarken noch nicht genau zum Takt der Musik passen, so können Sie diese einfach auf der Zeitleiste mit der Maus verschieben und sich dabei an der Dynamikkurve der Musik in der Tonspur orientieren. Auf diese Weise lässt sich die Positionierung der Markierungen nachträglich optimieren.

Der Einsatz von Einzelmarken bietet sich vor allem dann an, wenn Sie ‚harte‘ Bildwechsel erzeugen möchten, also ohne Überblendung von einem zum anderen Bild. Möchten Sie dagegen mit Überblendungen arbeiten, sind die sogenannten Bereichsmarken hilfreich. Um diese zu erstellen, starten Sie ebenfalls den Locator und betätigen nun aber die **Enter-Taste** zum gewünschten Beginn der Überblendung, halten sie gedrückt und lassen dann wieder los, wenn die Überblendung beendet sein soll. Auf der Zeitleiste entstehen wiederum Markierungen, die aber nun mit einer **blauen Linie** verbunden sind. Das ist jeweils der Bereich, in dem die Überblendung stattfinden soll.



Auch die Bereichsmarken können Sie auf der Zeitleiste noch verschieben und dadurch die Position korrigieren.

Bevor Sie jetzt den Assistenten über „**Bearbeiten / Assistenten / Bilder zu Zeitmarken synchronisieren**“ aufrufen, achten Sie darauf, dass die erstellten Markierungen auf der Zeitleiste ausgewählt sind.



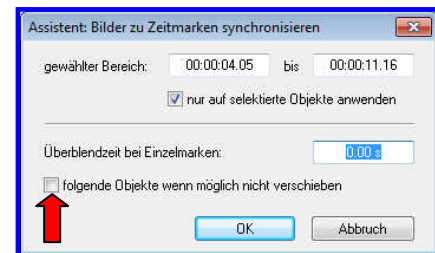
Im unteren Bereich des Fensters finden Sie ein Eingabefeld, in das Sie einen Wert für die **Überblendzeit** eintragen können. Diese Eingabe gilt nur für Einzelmarken, bei Bereichsmarken ergibt sich die Überblendzeit durch den markierten Bereich. Wenn Sie also Einzelmarken verwenden, tragen Sie hier für harte Bildwechsel den Wert ‚0,00‘ ein. Bestätigen Sie das Fenster nun mit ‚OK‘.



Der Assistent richtet nun die Auf- und Abblendungen punktgenau an den Einzelmarken aus. Wenn Sie statt ,0.00 s' beispielsweise ,1.00 s' eingeben, positioniert der Assistent die Überblendungen so, dass zwei Drittel der Überblendung vor der Einzelmarke erfolgen und das letzte Drittel dahinter. An der Einzelmarke ist die Überblendung bereits deutlich erkennbar.



Wenn Sie Bereichsmarken verwenden, spielt also die Eingabe für die Überblendung keine Rolle. Der Assistent richtet die Überblendungen an den erstellten Markierungen aus.



Die Option „**Folgende Objekte wenn möglich nicht verschieben**“ sorgt dafür, dass die folgenden Bilder auf den Bildspuren nicht verschoben werden.

Der Assistent passt in diesem Fall die Standzeit des letzten Bildes im gewählten Bereich entsprechend an. Ein Verschieben lässt sich allerdings dann nicht umgehen, wenn durch die Synchronisation die ausgewählten Bilder auf den Spuren deutlich nach hinten verschoben werden, so dass der Assistent also auch die folgenden Bilder verschieben muss.